

Mit Kindern in Beziehung sein

Ein Workshop zu Adulthood und gleichwürdigen Beziehungen zwischen Erwachsenen und Kindern

„Ist doch nicht so schlimm!“ „...das wird jetzt so gemacht!“ „Komm jetzt, sonst...!“
Wenn wir uns als Eltern/Bezugspersonen von Kindern im Alltag genauer beobachten, werden wir viele (versteckte) Botschaften aufspüren, die verdeutlichen, dass Kinder und Erwachsene ungleiche Partner in einer besonderen Beziehung sind.

Adulthood ist der Fachbegriff für dieses Machtverhältnis, welches sich in der Gesellschaft und in unser aller Denken und Handeln (oft unbewusst) wiederfindet.

Dieser Workshop möchte einen Raum für eine kritische Selbstreflexion und den Austausch unter Eltern und (professionellen) Bezugspersonen von Kindern eröffnen.

Dabei blicken wir auf unsere eigenen Erfahrungen als Kinder zurück und schauen uns unsere Privilegien als Erwachsene an. Wir tauschen uns kritisch und unterstützend über alltägliche Situationen aus, arbeiten entlang von Fallbeispielen der Teilnehmenden und erproben neue Umgangsweisen.

Dabei geht es um die Entwicklung einer adulthood-kritischen Grundhaltung und gleichwürdiger Beziehungen. Beziehungen, in der (auch) die jüngere Person gesehen und respektiert wird und ihre Bedürfnisse, Perspektiven und Kompetenzen ernst genommen werden.

Wir greifen unter anderem auch auf die Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation nach Marshall Rosenberg zurück.

Freitag, 22. und Samstag 23. Januar 2016

jeweils 10 – 17 Uhr

**Familienhaus Neukölln Nord
Hobrechtstraße 32
12047 Berlin**

Teilnahmebeitrag: 110 €
ermäßigt: 70 €

Die Teilnehmendenzahl ist auf 14 Personen begrenzt. Es stehen vier ermäßigte Plätze zur Verfügung.

Der Workshop wird begleitet von

Anne Sophie Winkelmann (Anti-Bias-Werkstatt / andocriando)

Mitja Lück-Nnakee (Bildungswerkstatt Migration und Gesellschaft e.V.)

Anmeldung und Fragen an: reflect@mitja-lueck-nnakee.de

Weitere Infos zu Adulthood unter www.anti-bias-werkstatt.de

